

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/52307/1574168/1860-presseservice-wir-werden-vorverurteilungen-nicht-zulassen> abgerufen werden.



1860-Presseservice: "Wir werden Vorverurteilungen nicht zulassen"

08.03.2010 - 16:58 Uhr, TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA

München (ots) - Mit Irritation haben wir die Meldung des DFB von einer "möglicherweise beabsichtigten Spielmanipulation" in Bezug auf das Spiel 1860 München gegen Rot Weiss Ahlen am 8. Februar 2010 (0:1) zur Kenntnis genommen. "Die Formulierung ist leider so vage, dass wir damit nichts anfangen können. Ist nun ein Manipulationsversuch unternommen worden oder nicht?", fragt sich Löwen-Geschäftsführer Manfred Stoffers. In der Mitteilung des DFB heiÙe es dazu, dass sich in der Nachbereitung des Spiels für den Sportdienstleister Sportradar ein Hinweis auf eine "möglicherweise beabsichtigte Spielmanipulation" ergeben habe. "Eine gute oder schlechte Absicht zu haben, reicht nicht aus, vor allen Dingen dann nicht, wenn folgenschwere Verdachtsmomente geäuÙert werden", stellt Stoffers besorgt fest.

Trotzdem habe der TSV 1860 München Sportdirektor Miki Stevic und Cheftrainer Ewald das Spiel noch einmal bis ins kleinste Detail analysieren lassen. Beide kommen einhellig zu dem Ergebnis, dass es nicht den geringsten Hinweis auf eine bewusste Schlechtleistung eines an der Partie beteiligten Spielers von 1860 München gebe. Ewald Lienen dazu: "Wir haben 90 Minuten lang versucht, das Spiel zu unseren Gunsten zu drehen, hatten jede Menge Torchancen und haben am Ende wegen eines Sonntagsschusses verloren." Ergänzend fügt er hinzu: "Wie in jedem Spiel gab es jede Menge Fehler auf unserer Seite, auf Seiten der gegnerischen Mannschaft und nicht zuletzt auf Seiten des Schiedsrichters. Um aber eine Absicht unterstellen zu können, braucht man hieb- und stichfeste Beweise. Wer die nicht hat", so Ewald Lienen, "setzt leichtfertig den guten Ruf von Fußballern aufs Spiel."

"Diese fachliche Analyse ist für uns über jeden Zweifel erhaben", so Löwen-Geschäftsführer Manfred Stoffers. "Da uns keine näheren Informationen vorliegen, werden wir bis zum Beweis des Gegenteils von der Unschuld unserer Spieler ausgehen." Nachdrücklich fügt er hinzu: "Wir werden Vorverurteilungen unserer Spieler auf der Basis von Gerüchten und übler Nachrede nicht zulassen. Dabei werden wir uns auch rechtlicher Mittel bedienen. Zum Schutz unserer Spieler bitten wir insbesondere die Medien um Behutsamkeit, denn schließlich geht es hier um die Zukunft junger Menschen, für die wir eine ganz besondere Verantwortung haben."

@@infblk@@

Pressekontakt:
Robert Hettich
Leiter Medien/Kommunikation
Teammanager

TSV München von 1860
GmbH & Co. KGaA

Telefon: 089/642785122
robert.hettich@tsv1860muenchen.de

Originaltext:	TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/52307/tsv-muenchen-von-1860-gmbh-co-kgaa
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_52307.rss2